

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 87 (2009)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Das heisse Lied von der Glocke  
**Autor:** Vollenwyder, Usch  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-725937>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

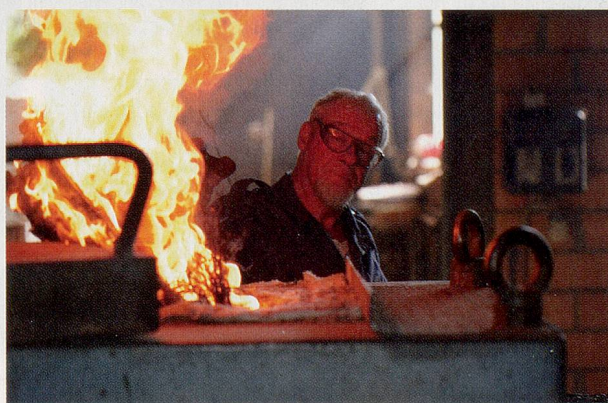
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# Das heiße Lied von der Glocke





Giesserei Hans Gusset (in der grünen Jacke) und Peter Bilanz (grosses Bild) bereiten die Sandformen vor, dekorieren sie mit verschiedenen Stempeln und giessen die heisse Bronze hinein.

In der achten Generation stellen die Glockengiesser Res, Peter und Hans Gusset in Uetendorf BE Glocken her. Früher vor allem als Herdengeläut verwendet, sind Glocken heute vermehrt als Geschenke und Ehrengaben gefragt.

Von Usch Vollenwyder, mit Bildern von Martin Glauser

Das flüssige Metall blubbert und brodelt, als es mit 1200 Grad aus dem gekippten Schmelzofen in den rot glühenden Tiegel fliesst. Giesserei Hans Gusset und sein Mitarbeiter Peter Bilanz fassen mit beiden Händen die Haltevorrichtung mit dem Tiegel in ihrer Mitte. Sie füllen die heisse Bronze – eigentlich eine Kupfer-Zinn-Legierung – in die rund zwei Dutzend kleineren und grösseren Kästen um, die auf einem Rollband aufgereiht sind. Diese Form-